



3 Content-Formate, die Künstler sichtbar machen

- ganz ohne Klamauk oder Show

*Ein Guide für Künstler, die sichtbar werden
wollen - mit Mut statt Perfektion.*

Zeig dich echt - nicht perfekt

Ich bin Renata Schepmann – Künstlerin und Mentorin für Künstler, die ihre Kunst sichtbar machen wollen, ohne sich zu verstellen.

In den letzten Jahren durfte ich über 2 000 Künstler dabei begleiten, ihre künstlerische Identität zu schärfen, ihren Stil zu finden und ihre Kunst erfolgreich zu verkaufen.

Ich weiß, dass Sichtbarkeit kein Zufall ist – sondern das Ergebnis von Klarheit, Mut und echtem Ausdruck.

Genau das bekommst du in diesem Guide: drei einfache, ehrliche Formate, mit denen du sofort beginnen kannst.

“

**3 Content-Formate, die Künstler
sichtbar machen – ganz ohne Klamauk oder Show**

by Renata Schepmann

Künstlerin. Mentorin. Kunstdozentin. Gründerin der Art Business Academy



“

SICHTBARKEIT BEGINNT NICHT MIT PERFEKTION – SONDERN MIT MUT.

Ich weiß, wie es sich anfühlt, wenn man mit seiner Kunst endlich sichtbar werden will – aber nicht weiß, wo man anfangen soll.

Vielleicht hast du schon tausend Tipps gehört: „Du musst regelmäßig posten.“ „Du brauchst ein Branding.“ „Mach einfach mehr Reels.“



Aber weißt du was? **Sichtbarkeit ist kein Trick. Sichtbarkeit ist Präsenz.** Und Präsenz entsteht, wenn du dich traust, dich echt zu zeigen – mit deiner Kunst, deinen Gedanken, deinen Prozessen.

In diesem kleinen Guide zeige ich dir 3 meiner Lieblings-Formate, die Künstler sofort anwenden können. Sie brauchen kein großes Equipment. Kein Marketing-Wissen. Nur dich – und deine Geschichte.

Format 1: „Work in Progress Story“

Zeig den Weg – nicht nur das Ergebnis.



Warum dieses Format funktioniert

Menschen kaufen keine Kunst. Sie kaufen Verbindung.

Wenn du zeigst, **wie** Kunst entsteht – mit all den Schichten, Zweifeln, Experimenten – entsteht Vertrauen.

Zeig deinen Prozess: Materialien, Farben, Texturen, Momente. Das ist kein „Making of“ – das ist Storytelling auf künstlerische Weise.

So setzt du es um

- Mach ein kurzes Reel oder Story, während du malst.
- Sag ein paar Sätze laut: „Gerade bin ich in dieser Phase, wo ich noch nicht weiß, ob's funktioniert...“
- Zeig auch das Chaos.
- Schreib ehrlich in die Caption, was du dabei fühlst oder lernst.

Caption-Vorschlag:

Ich zeig dir mal was, das ich sonst nie poste: Ein unfertiges Bild. Noch roh, noch unsicher, noch „nicht Instagram-ready“.

Aber genau hier passiert die Magie – in dem Moment, wo man nicht weiß, ob's gut wird, aber weitermacht.

👉 Poste heute dein unfertiges Werk mit dem Satz: „Ich zeig mich im Prozess.“ Markier mich – ich teile deine Story. 🎉



Format 2: „Myth Buster Reel“

Breche die Mythen, die Künstler klein halten.

Warum das funktioniert

Du bist nicht nur Künstler
– du bist auch Stimme.

Es gibt so viele falsche
Glaubenssätze über Kunst,
Ausstellungen und Erfolg. Wenn du
sie offen ansprichst, wirst du zur
klaren, authentischen Marke.
Nicht weil du laut bist
– sondern weil du wahr bist.

Typische Mythen

„Ich darf erst verkaufen,
wenn ich bekannter bin.“

„Meine Kunst verkauft sich
irgendwann von selbst.“

„Meine Bilder sollen unter
1000 kosten, damit ich
verkaufen kann“



Format 2: „Myth Buster Reel“

Breche die Mythen, die Künstler klein halten.



**Satz 1: Der
Mythos**

(großer Text im Video)



**Satz 2: „Was
wirklich stimmt...“**



**Satz 3: Dein ehrlicher
Satz aus Erfahrung**

Nimm ein 10–15-Sekunden Reel auf mit dieser Struktur.

Caption-Vorschlag:

Früher dachte ich, Kunst-Erfolg heißt: täglich Bilder verkaufen. Heute weiß ich: Erfolg heißt, regelmäßig die Kunst, die man wirklich liebt zu erstellen und sie zu dem Preis zu verkaufen, die sie wert ist.

Wenn du zeigst, was du liebst – statt nur, was der Markt will – entsteht Verbindung. Und aus Verbindung entstehen Käufer. ❤

Schreib mir in die Kommentare, an welchen Mythos du bisher geglaubt hast – ich zeig dir, wie du ihn loswirfst. ✨

Format 3: „The Artist's Why“

Die Geschichte hinter deiner Kunst ist dein stärkster Content.



Warum dieses Format wirkt

Menschen spüren, wenn Kunst eine Geschichte trägt.

Dein „Warum“ – dein innerer Antrieb – ist das, was Sammler fesselt. Es macht aus einem schönen Bild ein bedeutungsvolles Werk.

Und du brauchst keine komplizierte Story. Nur einen ehrlichen Satz, der zeigt, was dich bewegt.

So setzt du es um

- Wähle ein Werk, das dir viel bedeutet.
- Erzähl in 30–60 Sekunden die Geschichte dahinter – ruhig, ohne Skript.
- Fokussiere auf Emotion, nicht Technik.

Caption-Vorschlag:

Weißt du, was ich an diesem Werk liebe? Dass es aus einem Moment entstand, in dem ich fast aufgegeben hätte.

Und genau deswegen erinnert es mich daran: Kunst ist kein Ergebnis – Kunst ist ein Gespräch mit sich selbst.

Erzähl mir in einem Satz: **Warum** malst du? Ich wette, dein Warum berrt mehr Menschen, als du denkst. 



“

SICHTBAR WIRST DU NICHT, WENN DU LAUT BIST – SONDERN WENN DU ECHT BLEIBST.

Wenn du diese Formate ausprobierst, wirst du merken: Es geht nicht darum, „perfekt zu posten“. Es geht darum, **Verbindung aufzubauen** – zu dir selbst, zu deiner Kunst, zu deinem Publikum. Genau das ist der erste Schritt in die professionelle Künstlerwelt.



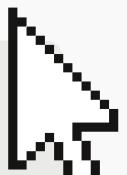
Sichtbarkeit verändert sich – und 2026 wird vieles anders. Am 27. Oktober spreche ich live darüber, was das für uns Künstler bedeutet – und wie du Instagram wieder als Bühne für echte Kunst nutzen kannst.

👉👉 **Sei dabei: Hier zum Live-Event anmelden »**

<https://renata-schepmann.de/insta26/>



Sichtbarkeit beginnt, wenn du dich zeigst.



BONUS

Deine Instagram-Erfolgsformel: Die Kompaktübersicht

| Format | Optimale Länge | Fokus & Ziel |
|-------------------|-----------------------|--|
| Reels | 6–30 Sek. | Maximale Aufmerksamkeit, emotionale Bindung, Reichweite |
| Karussells | 5–9 Slides | Detaillierter Mehrwert, fundierte Wissensvermittlung |
| Stories | 3–15/Tag | Authentische Nähe, exklusive Alltags-Einblicke |
| Captions | 1–2000 Zeichen | Umfassender Kontext, persönliche Tiefe, Interaktion |
| Hashtags | Max. 9 | Gezielte Sichtbarkeit, erhöhte SEO-Relevanz |